

**Niederschrift über die gem. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses am Mittwoch,
dem 11.03.2026, ab 18:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Saal
Jerichow**

Anwesenheit der Mitglieder des Kreisausschusses

Finanzausschuss

Fraktion "Wir für das Jerichower Land"

Frau Nicole Golz
Frau Doreen Krüger

CDU-Fraktion

Herr Matthias Fickel
Herr Frank Winter

vertritt Herrn Ruth
vertritt Herrn Weber

Fraktion AfD

Herr Denny Bardehle
Herr Phillipp-Anders Rau

vertritt Frau Albrecht
vertritt Herrn Scharfenort

Fraktion DIE LINKE

Herr Mario Langer

von der Verwaltung

Frau Claudia Hopf-Koßmann
Frau Ninette Horneffer

Protokollführer/in

Frau Melanie Prautsch

Kreisausschuss

Vorsitzender

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Fraktion "Wir für das Jerichower Land"

Herr Kay Gericke
Herr Jens Hünerbein
Herr Andreas Lange

CDU-Fraktion

Herr Matthias Fickel
Herr Frank Winter

Fraktion AfD

Herr Gordon Köhler
Herr Phillipp-Anders Rau

vertritt Herrn Lauenroth

Fraktion DIE LINKE

Frau Gabriele Herrmann

Herr Stefan Dreßler

von der Verwaltung

Frau Claudia Hopf-Koßmann

Herr Henry Liebe

Vertreter Kreisseniorenrat

Herr Dr. Joachim Schröder

Frau Sabrina Rösler

es fehlen:

Finanzausschuss

Vorsitzender

Herr Jan Scharfenort

entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Frank-Michael Ruth

entschuldigt

Herr Gerry Weber

Fraktion AfD

Frau Birgit Albrecht

entschuldigt

Kreisausschuss

Herr Gerald Lauenroth

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2026 - öffentlicher Teil -
5. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2026 - öffentlicher Teil -
6. Haushaltskonsolidierungskonzept 2026 **01/132/26**
7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026 **01/133/26**
8. Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Tierkörperbeseitigung auf einen Dritten **01/137/26**
9. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließen des öffentlichen Teils
16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
17. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Landrat eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Bei einer Anwesenheit von 6 beschließenden Mitgliedern des Finanzausschusses und 7 beschließenden Mitgliedern des Kreisausschusses stellt er die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest.

Im gemeinsamen Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden des Finanzausschusses übernimmt der Landrat die Leitung der gemeinsamen Sitzung, da dieser zur Sitzung verhindert ist.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Landrat stellt fest, dass es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt.

Die Mitglieder des Kreis- und Finanzausschusses stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.

TOP

Der Landrat stellt fest, dass es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt.

Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Der Landrat stellt fest, dass keine schriftlichen Einwohneranfragen vorliegen.

Herr Henning, Mitglied des Kreistages, berichtet von Problemen im Gebiet Elbe-Parey / Ferchland bei der Schülerbeförderung.

Frau Golz führt aus, dass sie den Kontakt zu Frau Kramper diesbezüglich suchen und eine Klärung herbeiführen wird.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2026 - öffentlicher Teil -

Der Landrat stellt fest, dass keine Einwände nach der Geschäftsordnung gegen die Niederschrift vom 21.01.2026 vorliegen.

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

TOP 5

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2026 - öffentlicher Teil -

Der Landrat stellt fest, dass keine Einwände nach der Geschäftsordnung gegen die Niederschrift vom 10.11.2025 vorliegen.

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

TOP 6

Haushaltskonsolidierungskonzept 2026

Vorlage: 01/132/26 01/132/26

Der Landrat berichtet über den gemeinsamen Abwägungsprozess der einzelnen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen mit den Fraktionen, welcher im Vorhinein stattfand.

Er übergibt das Wort an Frau Horneffer, welche detailliert das Haushaltskonsolidierungskonzept erörtert.

Herr Hünerbein signalisiert die generelle Zustimmung seiner Fraktion zum vorgelegten Konzept.

Herr Köhler und Herr Rau betreten um 18:12 Uhr den Sitzungssaal.

Frau Golz bemängelt, dass einige Punkte nicht ganz mit Zahlen hinterlegt wurden. Als Beispiel nennt sie die Hallennutzungsgebühren und deren Abrechnungsmodus.

Frau Horneffer führt aus, dass bei diesen Punkten weitere Analysen notwendig sind, um Zahlen nennen zu können.

Der Landrat befürwortet ein einheitliches Abrechnungsverfahren in Bezug auf die Hallennutzungsgebühren und kündigt an, dass hier ein Vorschlag des Landkreises an die Kommunen zur Vereinheitlichung unterbreitet wird.

Herr Fickel sieht in einem einheitlichen Abrechnungsverfahren die Entscheidungshoheit der Stadt- und Gemeinderäte als gefährdet an.

Frau Herrmann betont, dass beim Haushaltskonsolidierungskonzept durchaus mit Augenmaß gehandelt werden muss und signalisiert ihre Zustimmung.

Herr Langer stellt fest, dass die durch das Haushaltskonsolidierungskonzept erreichten Einsparungen durch Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen deutlich minimiert werden.

Herr Fickel signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion und möchte wissen, ob die Mitgliedschaft im Tourismusverband Elbe-Börde-Heide bestehen bleibt.

Frau Horneffer bestätigt dies und führt aus, dass dieser Posten auf die Merkliste für das Haushaltskonzept 2027 bestehen bleibt.

Herr Köhler teilt mit, dass aus seiner Sicht die finanziellen Probleme durch das Haushaltskonsolidierungskonzept nicht gelöst werden, da einfach zu wenig Geld im System ist. Er kündigt an, dass sich die Fraktion AfD daher bei der Abstimmung enthalten wird und merkt an, dass die Arbeitspflicht der Asylbewerber zur Kostenreduzierung mehr genutzt werden soll.

Der Landrat berichtet, dass das Thema Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber in der Verwaltung in Arbeit ist und er zu gegebener Zeit hierzu berichten wird.

Die Mitglieder des Kreis- und Finanzausschusses überweisen die Beschlussvorlage 01/132/26 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt das anliegende Haushaltskonsolidierungskonzept des Landkreises Jerichower Land für den Zeitraum 2026 – 2034.

Finanzausschuss

überwiesen Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

Kreisausschuss

überwiesen Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

TOP 7

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026

Vorlage: 01/133/26 01/133/26

Der Landrat informiert über das Ergebnis des gegen den Landkreis laufenden Gerichtsverfahrens bezüglich der ermittelten Kreisumlage im Jahr 2024. Er berichtet, dass das Gericht den Abwägungsprozess zur Ermittlung der Kreisumlage anerkannt und die Klage gegen den Landkreis abgewiesen wurde.

Basierend auf diesem Urteil wurde der bisherige Abwägungsprozess auch für das Haushaltsjahr 2026 angewandt.

Frau Horneffer führt an einer Präsentation (**Anlage 1**) zum Haushalt 2026 des Landkreises aus.

Im Nachgang der Präsentation entsteht ein gemeinsamer Austausch zu einer möglichen Steigerung der Einnahmen des Landkreises bei den Ersatzvornahmen.

Der Beigeordnete berichtet, dass die Ersatzvornahmen abgenommen haben und als letztes Mittel gelten, welches der Landkreis einsetzt, da die Eigentumsverhältnisse oft sehr schwierig sind.

Herr Hünerbein signalisiert, dass er die Kreisumlage in Höhe von 39% akzeptieren kann. Er merkt an, das mit Blick auf die Finanzen des Landkreises, diese jedoch höher sein müsste. Aus Sicht der Gemeinden, wäre eine niedrigere Kreisumlage wünschenswert. Es ist ein schwieriges Abwägen und letztendlich immer ein gemeinsamer Kompromiss.

Er bittet um eine Aufstellung wie sich die 700.000 EUR für die Fahrzeuge beim Brand- und Katastrophenschutz zusammensetzen (**Anlage 2**).

Des Weiteren vermisst er den aktiven Austausch mit der Verwaltung in Bezug auf das Sondervermögen des Bundes zur Verbesserung der Infrastruktur.

Der Beigeordnete informiert, dass ein Austausch mit den Gemeinden erfolgen wird. Eine Einladung hierzu wird im zweiten Quartal 2026 versandt.

Herr Fickel möchte wissen, ob eine Senkung der Kreisumlage auf 38% oder niedriger möglich wäre. Er fragt nach, bis zu welchem Prozentsatz der Haushalt des Landkreises noch genehmigt wird. Ein niedrigerer Prozentsatz würde der Stadt Gommern, in deren Stadtrat er sitzt, sehr weiterhelfen.

Der Landrat gibt den Hinweis, dass sich die Mitglieder des Kreistages im Rahmen ihres Amtes für das Wohlergehen sowie die Erfüllung der finanziellen Bedürfnisse des Landkreises einsetzen sollten. Der genannte Prozentsatz in Höhe von 39% entspricht bereits einem Kompromiss zu Gunsten der Städte und Gemeinden des Landkreises, damit jeder seinen kommunalen Aufgaben so gut wie möglich nachkommen kann.

Herr Fickel betont, dass er den Landkreis durchaus im Fokus hat. Er möchte dennoch wissen bis zu welchem Prozentsatz der Haushalt des Landkreises durch die obere Kommunalaufsicht noch genehmigungsfähig ist.

Frau Horneffer führt daraufhin anhand einer Präsentation zum Abwägungsprozess der Kreisumlage aus (**Anlage 3**) und erläutert auch die Auswirkungen einer geringeren Kreisumlage.

Im Anschluss ergibt sich ein weiterer kurzer Austausch unter den Mitgliedern beider Ausschüsse.

Herr Gericke bittet darum, die Präsentation der Niederschrift beizufügen, siehe Anlage 3.

Die Mitglieder des Kreis- und Finanzausschusses überweisen die Beschlussvorlage 01/133/26 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 einschließlich dem Abwägungsverfahren zur Festsetzung der Kreisumlage.

Nach Abwägung der im Beteiligungsprozess ermittelten finanziellen Belange und Finanzbedarfe der kreisangehörigen Gemeinden und des Landkreises beschließt der Kreistag im Rahmen seines Gestaltungsspielraumes, dass die Umlagesätze der Kreisumlage in der Haushaltssatzung einheitlich auf 39,00 v.H. festgesetzt werden.

Der 25. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land wird zur Kenntnis genommen.

Gleichzeitig wird der Landrat ermächtigt, für den Fall, dass die Haushaltssatzung unbeanstandet bleibt und die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Bestandteile uneingeschränkt erteilt wird, einen Rechtsbehelfsverzicht gegenüber dem Landesverwaltungsamt zu erklären.

Finanzausschuss

überwiesen Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

Kreisausschuss

überwiesen Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 5

TOP 8

Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Tierkörperbeseitigung auf einen Dritten

Vorlage: 01/137/26 01/137/26

Der Landrat führt zur Vorlage aus.

Es findet ein allgemeiner Austausch zu Anbietern unter den Mitgliedern des Ausschusses statt.

Die Mitglieder des Kreisausschusses überweisen die Beschlussvorlage 01/137/26 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt die Übertragung der Beseitigung für die tierischen Nebenprodukte auf einen Dritten/geeigneten Anlagenbetreiber und schließt hierfür die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung zur Ermittlung eines geeigneten Dritten/geeigneten Anlagenbetreibers ab.

Die dabei dem Landkreis Jerichower Land für das o.g. Verfahren entstehenden Kosten und Aufwendungen tragen die beteiligten Gebietskörperschaften nach dem in § 2 Abs. 2 der Vereinbarung vorgesehenen Verteilungsschlüssel.

Der Landrat wird ermächtigt, die anliegende Zweckvereinbarung abzuschließen.

überwiesen Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr Rau verlässt den Sitzungsraum um 20:11 Uhr.

TOP 9

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Der Landrat informiert über die geplante Sanierung der B1 in Reesen.

Der Beigeordnete ergänzt, dass der Baubeginn am 7. April 2026 beginnt und für den LkW-Verkehr eine großräumige Umleitung eingerichtet wird. Er berichtet, dass die Landesstraßenbaubehörde angekündigt hat, im Sommer die B1 durch Parchen ebenfalls zur Sanierung voll zu sperren. Genauer ist hierzu jedoch noch nicht bekannt.

TOP 10

Anfragen und Anregungen

Herr Köhler möchte wissen, ob der Besuch der Fischereibehörde nur mit Termin möglich ist.

Herr Liebe schildert die übliche Vorgehensweise. Eine vorherige Terminbuchung ist empfehlenswert, da sonst mit längeren Wartezeiten zu rechnen ist.

Herr Dr. Schröder berichtet über die aktuellen Themen im Kreissenioresenbeirat wie beispielsweise die gemeinsamen Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden, fehlende Ausschilderung von Standorten an denen Defibrillatoren verfügbar sind, sowie die steigende Altersarmut, da die Rente für einen Heimplatz nicht mehr ausreicht.

TOP 11

Schließen des öffentlichen Teils

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.

TOP 16

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Landrat stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 17

Schließen der Sitzung

Der Landrat schließt die Sitzung um 20:27 Uhr.

Dr. Steffen Burchhardt
Vorsitzender

Sabrina Rösler
Protokollführerin